Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 4

Artikel: Zum Geburtstag vo "Schwyzerlüt"
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-187349

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWYZERLÜT

Zytschrift für üses Schwyzerdütsch

Erschynt 3 bis 5 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Üechtland, Jurastrass 53
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck: Buchdruckerei W. Weiss, Affoltern a. A.
Abonnemänt für 1958 Fr. 8.—, Usland Fr. 9.50
(im Buechhandel Fr. 10.—)

Einzelprys 4.80 Fr., Nr. 4, Postcheck II a 795 Fryburg

Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Fryburg, im Wintermonet 1958 — 20. Jahrgang Nr. 4

Zum Geburtstag vo „Schwyzerlüt"

Liebwärti Schwyzerlüt und Schwyzerdütschfründe!

Mir chöme hüt zäme, für der 20. Geburtstag vo «Schwyzerlüt» zfyre. 20 Jahr, das isch e längi oder e churzi Zyt, grad wie me's nimmt und erläbt. Alli aber, wo a üsem schönen und nötige Wärk mitgschaffet hei, wüsse, wie gnietig und gsperrig es mängisch geit, we me sich für e grossi Idee und e wichtigi Sach wott isetze. Was sie alli derbi dänken und öppe erläbt hei, wärdet Ihr uf vilne Site chönne läse. Mi freut es afe, dass i's so lang ha möge prästieren am Leitseili vo «Schwyzerlüt» und dass die Nummer zum Jubiläum würklich gar stattlech und festlich graten isch. Drum danken i allne Mitarbeiter, Fründe, Inserenten und Gönner vo Härze für ihri guete Wort und frohe Wünsch, für ihri Biträg, Bilder und Inserat, für ihri Bstelligen und ihri Gabe. Es isch zwar erst afe gar es chlis Bächli, we men an alli Chöste dänkt, wo mer müesse trage. Aber es isch doch e Bewis, dass gäng wider gueti und gschidi Lüt chopfen und begryfen, wie ds guete Meinen und ds Zueluege nid gnüegen und dass nume **Tate** em ne Wärk der rächt Sinn, der guet Boden und ds früsche Läbe gä.

Es isch ou nötig, dass di jungi Generation üsi Arbeit und üsi Zil no besser lehrt kenne, dermit die Junge später das Wärk am Läbe bhalte, witerfüeren und usboue. Da müesst Ihr ou öppis tue, z. B. dür «Gschänkabonnement». Vili vo üsnen Abonnänte sin is bis zu ihrem Tod ifrigi und gueti Fründen und Mitarbeiter gsi. D Brügg darf aber nid abbräche, wo vo de früechere Zyte zur Gägewart und i d Zuekunft füert, wägen üses liebe, heimelige Schwyzerdütsch, üsi wahri Mueter-sprach, muess grettet, pflegt, erhalten und gstärkt wärde. Es muess gäng wider chönne wachse, blüejen und ryfe. Und so söll's au i de spätere Zyte si. Das syg my Geburtstagswunsch!

Mit Schwyzergruess bliben i Euje — G. S.

NB. Uf der Site 8 merked Ihr, was süsch öppe no nötig isch für is z bchyme!